ST PETRUS

Katholischer Pfarrbrief für die Kirchorte

Wolfenbüttel – Schöppenstedt – Heiningen -Dorstadt

13. Sonderpfarrbrief zum Elften Sonntag im Jahreskreis

Liebe Leserinnen und Leser,

das nebenstehende Foto entstand am Sonntag nach Fronleichnam im Jahr 2007. Damals feierten wir die Heilige Messe noch auf dem Stadtmarkt, bevor wir vor einigen Jahren beschlossen, lieber im Stadtpark auf der Wiese unter den hohen Bäumen zu feiern. Viele werden das Fest mit besonderen Erinnerungen aus ihrer Kindheit verbinden, mit einer Prozession, mit Blumen geschmückten Altären oder bunten Fahnen. So gab es immer Veränderungen.

In diesem Jahr sind wir im Stadtpark. wir werden mit Masken und mit eineinhalb Meter Abstand zu unserem Sitznachbarn sitzen, nachdem wir uns die Hände desinfiziert haben. Die anschließende Prozession und das uns lieb gewordene Fest im Caritasgarten entfallen.

Und dennoch: Auch in diesem Jahr werden wir zeigen, was uns heilig ist, und uns so besonders daruf besinnen.

Möge Gott Sie und Ihre Lieben in dieser Zeit mit seinem Segen begleiten!

Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers

Elfter Sonntag im Jahreskreis

Wen Gott in seinen Dienst ruft, den macht er verantwortlich: für die eigene Treue und für die Rettung anderer. Jeder Getaufte hat eine Sendung, die er verstehen und dann annehmen, einen Auftrag, den er erfüllen muss; tut er es nicht, ist sein Leben verfehlt. Der Auftrag: Zeugnis geben vom lebendigen Gott und von seiner rettenden Nähe.

Lesung aus dem Buch Exodus (Ex 19, 2–6a)

In jenen Tagen
2 kamen die Israeliten in die Wüste Sínai.
Sie schlugen in der Wüste das Lager auf.
Dort lagerte Israel gegenüber dem Berg.

3 Mose stieg zu Gott hinauf.
Da rief ihm der Herr vom Berg her zu:
Das sollst du dem Haus Jakob sagen
und den Israeliten verkünden:

4 Ihr habt gesehen, was ich den Ägyptern angetan habe,
wie ich euch auf Adlerflügeln getragen
und zu mir gebracht habe.

5 Jetzt aber,
wenn ihr auf meine Stimme hört und meinen Bund haltet,
werdet ihr unter allen Völkern mein besonderes Eigentum sein.
Mir gehört die ganze Erde,

6a ihr aber sollt mir als ein Königreich von Priestern
und als ein heiliges Volk gehören.

Psalm 100

Kv Wir sind das Volk des Herrn,
die Herde seiner Weide.
1 Jauchzt dem Herrn, alle Lande!/
2 Dient dem Herrn mit Freude! *
Kommt vor sein Angesicht mit Jubel!
3 Erkennt: Der Herr allein ist Gott. /
Er hat uns gemacht, wir sind sein Eigentum, *
sein Volk und die Herde seiner Weide. – (Kv)
4 Kommt mit Dank durch seine Tore,
mit Lobgesang in seine Höfe! *
Dankt ihm, preist seinen Namen!
5 Denn der Herr ist gut, / ewig währt seine Huld *
und von Geschlecht zu Geschlecht seine Treue. – Kv

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus Mt 9, 36 – 10,8

Belgrad, Serbien
©falco auf pixabay, gemeinfrei

In jener Zeit,
9, 36 als Jesus die vielen Menschen sah,
hatte er Mitleid mit ihnen;
denn sie waren müde und erschöpft
wie Schafe, die keinen Hirten haben.

37 Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß,
aber es gibt nur wenig Arbeiter.

38 Bittet also den Herrn der Ernte,
Arbeiter für seine Ernte auszusenden!

10,1 Dann rief er seine zwölf Jünger zu sich
und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben
und alle Krankheiten und Leiden zu heilen.

2 Die Namen der zwölf Apostel sind:
an erster Stelle Simon, genannt Petrus,
und sein Bruder Andreas,
dann Jakobus, der Sohn des Zebedäus,
und sein Bruder Johannes,

3 Philíppus und Bartholomäus,
Thomas und Matthäus, der Zöllner,
Jakobus, der Sohn des Alphäus,
und Thaddäus,

4 Simon Kananäus und Judas Iskáriot,
der ihn ausgeliefert hat.

5 Diese Zwölf sandte Jesus aus
und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden
und betretet keine Stadt der Samaríter,

6 sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel!

7 Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe!

8 Heilt Kranke,
weckt Tote auf,
macht Aussätzige rein,
treibt Dämonen aus!
Umsonst habt ihr empfangen,
umsonst sollt ihr geben.

Wofür gehe ich in die Knie?

Liebe Leserinnen und Leser,
irgendwie erscheint das Fronleichnamsfest zunehmend aus der Zeit gefallen zu sein. Schon Luther hat dieses Fest extrem abgelehnt und als schändlichstes aller Feste bezeichnet. So gesehen hat dieses Fest doch offensichtlich etwas sehr Beständiges. In meiner Kindheit haben sich manche Bilder tief bei mir eingebrannt: Die volle Kirche, die vielen Messdiener und vor allem kann ich mich erinnern, wie sich wirklich alle, die konnten, zum Segen hingekniet haben. Die Erschütterung darüber hat meine Kinderseele irgendwie gepackt und ergriffen. Ich glaube mit dieser Ergriffenheit provoziere ich heute eher Unverständnis und Stirnrunzeln. Ich möchte aber trotzdem für diese Geste werben. Selbst wer sich nicht mehr hinknien kann oder mag, kann sich immerhin innerlich vergegenwärtigen, dass uns im Kern dieses Festes die Größe des Göttlichen Geheimnisses begegnet, die uns demütig werden lässt. Dieses Geheimnis lässt mich zu Boden gehen, aber es ist ein Kleinmachen, das mich innerlich zur eigentlichen Größe führt. Ich darf diesem Jesus dienen, der zugleich mein Freund, Bruder und Herr ist. Er steht auf der Seite der Armen, Ausgegrenzten und Geplagten. Mit ihm habe ich nicht nur Anteil an einer großen Aufgabe, sondern ich empfange durch seine Hingabe und seine Sakramente auch die Kraft und den Trost für diesen Dienst. Wenn ich mich dieses Jahr hinkniee, werde ich daran denken, dass sich mein Hinknien verbindet mit allen anderen Menschen guten Willens, die sich in diesen Tagen ebenfalls hinknien, um ein Zeichen für die Größe der menschlichen Würde zu setzen und ein Zeichen gegen Rassismus. Sie knien nieder, weil sie nicht in die Knie gehen wollen angesichts von soviel Ungerechtigkeit. Da bin ich dabei!
Ihr *Matthias Eggers*

jünger werden

wer mein jünger sein will, der verleugne sich selbst und folge mir nach

jugendlich trunken
meinte ich alles zu geben
und dir egal wohin
lässig zu folgen

alt und ernüchtert
möchte ich vor allem zugeben
egal wohin ich auch gestolpert bin
bist du mir unablässig nachgefolgt

Andreas Knapp

Caritas
"Die Arbeit mit den Jugendlichen macht einfach Freude"

Maximilian Rotfuchs und Petra Steinert setzen sich im Rahmen von PACE für Jugendliche ein
©privat

In unserer Pfarrei ist es seit einigen Jahren üblich, dass der Gottesdienst am Sonntag nach Fronleichnam der Caritas gewidmet ist.
In diesem Jahr stellen die beiden Mitarbeiter Petra Steinert und Maximilian Rotfuchs das Projekt PACE vor, das sich um Jugendliche bis zu einem Alter von 27 Jahren kümmert. Für viele Jugendliche ist es nicht leicht, einen Weg ins Leben zu finden. Viele haben große Nöte: familäre Probleme, Wohnungslosigkeit, keinen oder einen recht schlechten Schulabschluss, Drogenpleme oder Schwierigkeiten mit der Sprache usw. Mit viel Liebe kümmern sich die Mitarbeiter um die Jugendlichen, zu denen sie eine Beziehung aufbauen und für die sie zu einem verlässlichen Gesprächspartner werden. Für einige Jugendliche ist es schon ein Erfolg, dass sie es schaffen regelmäßig den Termin mit den PACE--Mitarbeitern wahrzunehmen, bei anderen gelingt es einen Ausbildungsplatz zu finden.
Finanziert wird das Projekt grundsätzlich von der EU, so dass die Kosten für Verwaltung und Personal gedeckt sind. Die Mitarbeiter von PACE würden aber gerne darüber hinaus eine kleine Küche mit einem Backofen im Caritashaus einrichten, damit sie mit den Jugendlichen auch einmal Pizza oder Plätzchen backen können, die sie dann mit ihnen an einem gemütlichen Küchentisch gemeinsam essen können. Wenn Sie diese Anschaffung unterstützen wollen, bitten wir um eine Spende auf das Konto des Caritasverbandes Wolfenbüttel: Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter eG IBAN DE33 2709 2555 0102 3276 00

Manchmal wird in der Caritas auch gefeiert. In dieser Woche feierte Gerhard Senski, der Migranten berät, sein 30-jähriges Dienstjubiläum.

Gerhard Senski feierte am 1. Juni sein 30-jähriges Dienstjubiläum
©privat

Täglich offene Kirchen
für das persönliche Gebet:
St. Petrus, 8.00 bis 20.00 Uhr
St.Ansgar,Vorraum,8.00 bis 18.00 Uhr
Hl.Kreuz, 14.00 bis 16.00 Uhr
St. Peter u.Paul, 15.00 bis 17.00 Uhr
St.Joseph,9.00 bis 18.00 Uhr

Videoblogs finden Sie hier:

St. Petrus hilft
Für unsere Taschenaktion für die Bedürftigen benötigen wir weiterhin Ihre Hilfe. Deshalb freuen wir uns über Ihre Lebensmittelspenden, die auf dem Josephsaltar in der St.Petrus-Kirche abgelegt weden können. Ebenso können Sie uns mit einer Geldspende auf das Konto der Pfarrcaritas unterstützen:
Volksbank Wolfenbüttel eG
DE92 2709 2555 0102 8804 08
Stichwort: St. Petrus hilft

Pfarrbüro
Die Pfarrbüros sind telefonisch unter 05331 920310 (St. Petrus) oder unter 05331 97510 (St.Ansgar) zu erreichen:
Mo - Fr: 9 -12 Uhr;
zusätzlich Do: 14 -17 Uhr.
und per E-Mail: Thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net

Sonderpfarrbrief
Wenn Sie die Sonderpfarrbriefe regelmäßig per E-Mail erhalten wollen, schreiben Sie an: Christiane.Kreiss@bistum-hildesheim.net.

Gottesdienste (13. bis 21. Juni)

Samstag, 13. Juni	18.00 Uhr, St. Peter u. Paul, Hl. Messe im Freien *f. ++ Anna und Ludwik Smiatek*
Sonntag, 14. Juni	11.00 Uhr Fronleichnamsmesse im Stadtpark *Intention für die Pfarrei*
Dienstag, 16. Juni,	07.15 Uhr, St. Petrus, Morgenlob 12.00 Uhr, St. Petrus, Stille Anbetung 21.30 Uhr, St. Joseph, Herzensgebet
Mittwoch, 17. Juni	07.15 Uhr, St. Petrus, Morgenlob 8.45 Uhr, St. Petrus, Heilige Messe 12.00 Uhr, St. Petrus, Stille Anbetung 21.30 Uhr, St. Petrus, Herzensgebet
Donnerstag, 18. Juni	07.15 Uhr, St. Petrus, Morgenlob 12.00 Uhr, St. Petrus, Stille Anbetung 21.30 Uhr, St. Petrus, Herzensgebet
Freitag, 19. Juni	07.15 Uhr, St. Petrus, Morgenlob 12.00 Uhr, St. Petrus, Stille Anbetung 21.30 Uhr, St. Peter und Paul, Herzensgebet
Samstag, 20. Juni	18.00 Uhr, St. Ansgar, Heilige Messe im Freien *f. ++ Karl-Heinz u. Michael Niehus u. Andreas Bienias*
Sonntag, 21. Juni	09.30 Uhr, St. Joseph, Hl. Mese im Freien 09.30 Uhr, St. Peter und Paul, Wort-Gottes-Feier im Freien 11.00 Uhr, St. Petrus, Hl. Messe, Anmeldung erforderlich *Intention für die Pfarrei*

Aufgrund der strengen Hygienevorschriften ist in allen Gottesdiensten leider nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern gestattet. Wir hoffen, dass wir niemanden zurückweisen müssen. Bei einigen Gottesdiensten ist sogar eine Anmeldung erforderlich. Diese kann im Pfarrbüro telefonisch unter der Nummer 05331 920310 oder per E-Mail (Thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) erfolgen.
Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass bei allen Gottesdiensten strenge Hygienevorschriften eingehalten werden müssen. Diese schützen die Gesundheit von uns allen. Für die Heilige Messe im Stadtpark bitten wir alle Teilnehmer, eine Mund – Nasen - Bedeckung zu tragen und einen vorbereiteten Zettel mit Namen und den Kontaktdaten mitzubringen. Wer kann, möge bitte für eine eigene Sitzgelegenheit sorgen.

Renovabis
Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa

Die Pfingstkollekte ist wichtig für die Projektarbeit von Renovabis. Ihre Spende hilft:
Renovabis e.V., LIGA Bank eG | IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77 | GENODEF1M05

Von Gemeindemitgliedern empfohlene Links, um sich mit dem Wort Gottes zu beschäftigen, finden Sie hier:

SCAN ME

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrei
St. Petrus Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 500 Exemplare